

# Erfahrungsbericht Auslandssemester CNU

---

Sehr geehrte Damen und Herren des International Office,

hier möchte ich die Erfahrungen wiedergeben, die ich während meines Auslandssemesters an der Christopher Newport University (CNU) in Newport News, USA gemacht habe.



Schon bei meiner Ankunft fühlte ich mich sehr willkommen. Ich wurde von Dr. Riedl vom Flughafen Newport News abgeholt und in mein Apartment gebracht. Außerdem nahm er sich die Zeit, mit mir noch das nötigste einzukaufen, damit ich die ersten Tage überlebe und mir den Campus zu zeigen. Ich war in einem Apartment mit drei anderen amerikanischen Studenten untergebracht. Das Apartment war sehr gut ausgestattet. Ich hatte zu meinem Zimmer auch ein eigenes Badezimmer.

Der Campus ist sehr modern und sehr gut ausgestattet. Nicht nur Lernflächen sind ausreichend vorhanden. Es gibt auch jede Menge Freizeitangebote und Möglichkeiten sich sportlich auszuleben.

An die Art der Vorlesungen musste ich mich erst gewöhnen. Es ist sehr viel verschulter als in Rosenheim. Man muss während des Semesters benotete Hausaufgaben und Projektarbeiten

abgeben. Es gibt außerdem nicht nur eine Abschlussprüfung. Ich habe in jedem Fach insgesamt drei Prüfungen geschrieben. Ich war somit vom Arbeitsaufwand her mit drei Fächern gut bedient. Man sollte den Arbeitsaufwand während des Semesters auf keinen Fall unterschätzen, wenn man noch Ausflüge machen möchte. Ich habe die Fächer Algorithms, Cryptography und Communications (das ist Networking) belegt. Die Professoren sind alle sehr engagiert und sehr hilfsbereit. Ich habe mir im Nachhinein gedacht, dass es auch sehr gut gewesen wäre ein allgemeinbildendes Fach zu belegen. Dies würde den Kontakt zu Studenten anderer Fakultäten erleichtern.

Ich habe die Studenten hier als sehr aufgeschlossen, hilfsbereit und einladend erlebt und habe hier Freunde gewonnen die ich auf jeden Fall wieder besuchen werde. Man ist hier ein Unikat, da es an dieser Universität nicht viele Studenten gibt, die ein Auslandssemester machen. Auf dem Campus ist immer etwas geboten. Auch finden immer wieder Studentenpartys in den Häusern abseits des Campus statt.

Die Lage der Universität ist gut geeignet um Ausflüge zu unternehmen. Man kann die Anfänge der ersten britischen Kolonien in Amerika erleben. Auch ist Virginia Beach nur eine knappe Stunde mit dem Auto entfernt. Ein kleiner Strand befindet sich innerhalb von 20 Minuten Fahrtzeit. Washington DC ist 3 bis 4 Autostunden entfernt um nur einige zu nennen. Öffentliche Verkehrsmittel sind eher eingeschränkt verfügbar. Es gibt die Möglichkeit sich einen Leihwagen zu beschaffen wenn man Ausflüge machen will. Ich habe hier sehr gute Erfahrungen mit dem Leihwagenservice des ADAC gemacht, da hier die Versicherungen (vor allem die Deckungssumme der Haftpflicht) stimmen. Sonst habe ich viele Ausflüge mit meinen Zimmergenossen und anderen Studenten die ich hier kennen gelernt habe unternommen. Zum Ende des Spring Semesters wird es warm genug für Strand und einen kurzen Sprung ins kühle Wasser.

Vom Flughafen Newport News oder Richmond sind bezahlbare Flüge nach Orlando möglich, wenn man ein bisschen sucht. Somit ist die Verbindung nach Florida auch sehr gut. Mit meinem Studentervisum ist es möglich, dreißig Tage nach dem Semester in den USA zu bleiben. Deshalb habe ich mich entschieden noch einen Monat länger zu bleiben und die Ostküste zu bereisen.

Ich kann das Semester hier uneingeschränkt weiterempfehlen. Es war eine großartige Erfahrung.

Tobias Müller